

**Christian Gremmels & Wolfgang Huber (Hg.): Dietrich Bonhoeffer
Auswahl. Band 1 bis 6. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus 2006.
6 x 240 S., EUR 49,95.**

Pünktlich zum 100. Geburtstag legt das Gütersloher Verlagshaus, das im Bonhoefferjahr mit zahlreichen Publikationen zu Bonhoeffer aufwartet, eine Auswahlausgabe der Schriften Bonhoeffers, herausgegeben von Christian Gremmels und Wolfgang Huber, vor. Das Werk richtet sich an alle interessierten LeserInnen, unabhängig von ihren theologischen Vorkenntnissen. Zur besseren Verständlichkeit wurden den Texten kurze Herausgeber-Einleitungen vorangestellt und die Gesamtauswahl im Anhang mit einer Zeittafel, einer Familienübersicht und einem Personenregister versehen.

In sechs Bänden bietet die Ausgabe vorzügliche Texte aus dem gesamten Schaffensspektrum Bonhoeffers. In den einzelnen Bänden finden sich Auszüge aus dem theologischen Hauptwerk, Predigten, Gebete, Gedichte, Briefauszüge und theologische Entwürfe (Aufsätze). Die Zusammenstellung der Texte erfolgte feinsinnig und lädt zum Lesen – auch nur einzelner Abschnitte – ein. Die Gliederung der Einzelbände orientiert sich an den bestimmenden Themen einzelner Lebensabschnitte Bonhoeffers: Band 1 „Universität, Pfarramt, Ökumene“ (1927-1932), Band 2 „Gegenwart und Zukunft der Kirche“ (1933-1935), Band 3 „Entscheidungen“ (1936-1939), Band 4 „Konspiration“ (1939-1943), Band 5 „Briefe aus der Haft“ (1943-1945) und Band 6 „Aufzeichnungen aus der Haft“ (1943-1945). Manche Texte, so z.B. die Anleitung zur Schriftmeditation vom 22. Mai 1936 (Band 3, S. 95ff.), sind auch heute noch für TheologInnen von Relevanz und laden zum Nachdenken ein, wenn es dort heißt: „Warum meditiere ich? *Weil ich Christ bin* und weil darum jeder Tag für mich verloren ist, an dem ich nicht tiefer in die Erkenntnis des Wortes Gottes in der heiligen Schrift eingedrungen bin.“

Das Aufschlagen der Bücher eröffnet Schätze aus dem Schaffen Bonhoeffers und lässt Bonhoeffers Theologie ein Stück weit lebendig werden. Gremmels und Huber ist mit dieser Ausgabe ein Wurf gelungen: Nicht nur Bonhoeffer-AnhängerInnen werden begeistert sein!

Dr. Renate Hofmann